

Einladung
zum Kolloquium über Geschichte und Didaktik der Mathematik

Am Dienstag, dem 05.12.23, um 17:00 Uhr (c.t.)
im Hörsaal M5, Einsteinstraße 64, Münster

spricht

Prof. Dr. Michael Liebendörfer
(Paderborn)

**Entscheiden anhand von Definitionen – Schwierigkeiten und
Strategien von Erstsemester-Studierenden am Beispiel konstanter
Folgen**

Beim Übergang von der Schulmathematik zur wissenschaftlichen Mathematik wird deren formale Fundierung deutlich. Insbesondere gewinnen Definitionen an Bedeutung. Dies zeigt sich z. B. beim Umgang mit atypischen Beispielen, etwa wenn eine konstante Folge auf Monotonie geprüft werden soll. Im Vortrag wird eine explorative Studie zu Schwierigkeiten und Strategien von angehenden Studierenden beim Umgang mit diesem atypischen Beispiel vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass Definitionen nicht nur ignoriert oder konsequent genutzt, sondern auch im Laufe der Betrachtung beiseitegeschoben werden können. Darauf aufbauend wird diskutiert, inwieweit der Umgang mit formalistischer Mathematik durch atypische Beispiele gefördert werden kann.

Das Heinrich-Behnke-Seminar
lädt alle Lehrenden an Schulen und Hochschulen sowie alle
Studierenden der Mathematik zur Teilnahme am Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik ein.

Prof. Dr. G. Greefrath, StD W. Hack, Apl. Prof. Dr. M. Joachim
Dr. Vera Körkel, PD Dr. Christian Serpé, Prof. Dr. M. Stein